

Leidenschaftlich, aber nicht verbissen

Morgen hat der Bieler **Gabriel Hopf** seinen ersten internationalen Grosseinsatz: In Rimini startet der 19-jährige Junior an der Duathlon-EM, wo er seine starke Saison mit einem positiven Resultat krönen will.

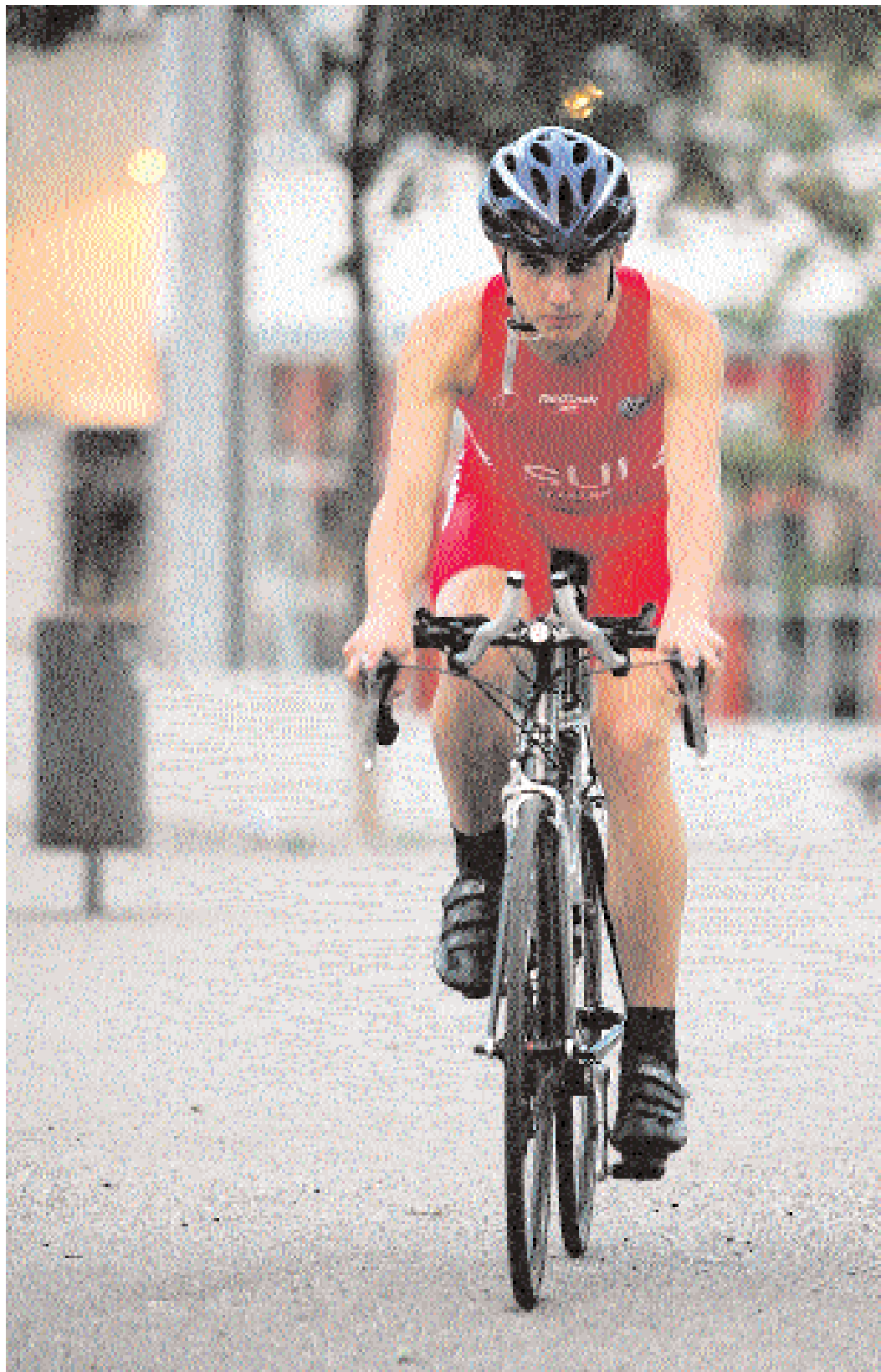
BEAT FREIHOFFER

Die Selektion für die Europameisterschaft in Rimini ist für Gabriel Hopf der Höhepunkt seiner bisherigen Sportlerkarriere. Wenn er vom bevorstehenden Wettkampf spricht, verhält er sich trotz seiner noch nicht sehr grossen Erfahrung schon fast wie ein alter Routinier. Als Ziel nennt er nicht etwa eine konkrete Klassierung im rund 40-köpfigen Teilnehmerfeld. Vielmehr spricht er davon, dass er das Rennen, so weit möglich, geniessen wolle. Und er, je nach Rennsituation, auf dem Velo womöglich einen Vorstoss wagen wolle.

Mit Windschattenfahren

Gabriel Hopf weiss, dass der Grossteil der Athleten im Juniorenrennen – und natürlich nicht nur dort – sehr eng beieinander liegen wird. Wer nach fünf Kilometern laufen einen zu grossen Rückstand auf die Spitze hat, ist praktisch chancenlos, denn auf der 20 Kilometer langen Radstrecke ist Windschattenfahren erlaubt. Entscheidend wird demzufolge sein, wer auf den abschliessenden 2,5 Kilometern laufen noch die meisten Kraftreserven freimachen kann.

Ein Spitzenplatz, da macht sich Gabriel Hopf keine Illusionen, dürfte für ihn ausser Reichweite liegen. «Die besten Junioren trainieren schon fast wie Profis», weiss der Bieler. Er selber kommt auf acht bis zehn Trainingsstunden pro Woche. «Deswegen will ich mich gar nicht zu sehr unter Druck setzen», erklärt Hopf. Sein wichtigster Orientierungspunkt ist Matthias Annaheim, der zweite Schweizer Junior in Rimini. Dieser hat ihn im EM-Selektionsrennen in Wettingen um wenige Sekunden be-



Duathlet Gabriel Hopf: Auf dem Velo will der Bieler Junior an der Europameisterschaft in Rimini seine Stärke ausspielen.

Bild: Patrick Weyeneth

Zur Person

Name: Gabriel Hopf
Wohnort: Biel
Jahrgang: 1987
Sportarten: Duathlon und Triathlon
Vereine: Tri-Klub Oensingen und Tri-Club Nidau (Schwimmen), bald auch TV Länggasse Bern (Laufen)
Trainer: Bruno Probst (Oensingen), Martin Wiche (Nidau) und Bruder Simon Hopf
Stärke: Velo
Schwäche: Schwimmen
Beruf: In Ausbildung zum Pflegefachmann (noch vier Jahre) im Lindenhof in Bern (bfn)

zwungen. Im bekannten Badeort an der Adria ist nun also Revanche angesagt.

Der Bruder als Förderer

Besonders gespannt auf Gabriel Hopfs Abschneiden ist dessen 27-jähriger Bruder Simon. «Er war es, der mich überhaupt zu diesem Sport gebracht hat», erklärt der EM-Teilnehmer. Simon zahlte dem gerade mal 12-jährigen Gabriel das Startgeld, worauf sich dieser für die abwechslungsreiche Sportart zu begeistern begann. «So richtig zu trainieren begonnen habe ich aber erst vor drei Jahren», präzisiert Gabriel Hopf, dessen wichtigste Ansprechperson noch heute sein älterer «Brüetsch» ist. Das ist mit ein Grund, weshalb er im Schwimmen gegenüber seinen Altersgenossen immer noch ein Defizit aufweist und er im Duathlon bessere Aussichten auf Spitzenklassierungen hat.

Egal, wie er in Rimini abschneidet und obwohl ihm vier harte Ausbildungsjahre zum Pflegefachmann bevorstehen, will der Bieler seine sportliche Leidenschaft weiterleben. Zu diesem Zweck legt er im kommenden Winter das Hauptaugenmerk aufs Schwimmtraining. Denn er weiss: Im nächsten Jahr, wenn er bei der Elite wird starten müssen, wird ein ganz anderer Wind wehen.

1.-Liga-Volleyball

Ziel Ligaerhalt

bfn. Zwei Bieler Mannschaften steigen an diesem Wochenende in die 1.-Liga-Volleyballmeisterschaft. Bei den Frauen die zweite Garnitur des VBC Biel, bei den Männern die (wieder einmal) aufgestiegenen Volleyboys.

Nachdem der Ligaerhalt letzte Saison ohne Probleme gelang, sieht sich VBC-Trainer Martin Käser nun mit einer grösseren Herausforderung konfrontiert. Mit Ausnahme von Céline Dornbierer und Charlotte Bättig sind alles neue Spielerinnen zu seiner Formation hinzugestossen, wobei die langjährige VBC-Spielerin Janine Beutler mit 33 Jahren die Teamseniorin ist. Martin Käser hofft, möglichst bald ein Punktepolster auf die Abstiegsplätze herauszuholen und die Zugehörigkeit zur 1. Liga frühzeitig sicherzustellen.

Der Nichtabstieg ist auch das Ziel der Volleyboys-Männer mit Trainer Yan Delémont. Die Bieler pendeln mit einer beeindruckenden Regelmässigkeit zwischen der 1. und der 2. Liga. Doch egal, in welcher Stärkeklasse sie sich gerade aufhalten, für sie steht primär der gemeinsame Spass im Vordergrund.

VOLLEYBALL

Nationalliga A

DAS KADER DES VBC BIEL:

- 1 Amanda Santos (Br) Jahrgang 1981/185 cm
- 2 Saskia Seghers 1984/180
- 3 Marjorie Vilchez (Peru) 1978/185
- 4 Katerina Kutek 1984/177
- 5 Martina Gossen 1979/181
- 6 Sandra Senn 1985/178
- 7 Virginie Leuenberger 1987/179
- 8 Diva Boketsu 1987/185
- 10 Charlotte Bättig 1988/180
- 11 Céline Dornbierer 1987/176

Trainerin: Olga Schkurnowa (Ukr, 3. Saison)

Pflege: Matteo Brigante

Zuzüge: Santos (Florida State University, USA), Seghers (RTV Basel), Vilchez (Circolo Italiano, Peru), Kutek (Köniz), Gossen (RTV Basel), Leuenberger (RTV Basel), Boketsu (Franches-Montagnes).

Abgänge: Dominique Baumann (Neuenburg UC, NLB), Nancy Paradis (Kanada), Antonina Polyakova (Köniz), Tanya Schetschkowa (Ukraine), Sarah Schmocker (verletzt, keine Hallensaison), Tanja Schmocker (Schwangerschaftspause), Emilie Froidevaux (Aesch-Pfeffingen) und Shirley Rey (Neuenburg UC, NLB).

DER SPIELPLAN DES VBC BIEL:

7. Oktober (17:00): Aesch-Pfeffingen - Biel
14. Oktober (17:00): Biel - Franches-Mont.
15. Oktober (16:00): Köniz - Biel
21. Oktober (17:30): Schaffhausen - Biel
28. Oktober (17:00): Biel - Bellinzona
29. Oktober (16:00): Toggenburg - Biel
5. November (16:00): Biel - Voléro Zürich
19. November (17:00): BTU Luzern - Biel
26. November (16:00): Biel - Aesch-Pfeffingen
2. Dezember (17:30): Franches-Mont. - Biel
9. Dezember (17:00): Biel - Köniz
17. Dezember (16:00): Biel - Schaffhausen
6. Januar (20:00): Bellinzona - Biel
13. Januar (17:00): Biel - Toggenburg
20. Januar (19:00): Voléro Zürich - Biel
4. Februar (16:00): Biel - BTU Luzern

Modus: Nach dem kurzfristigen Rückzug des RTV Basel wird die NLA-Meisterschaft mit nur neun Teams durchgeführt. Nach der Qualifikation bestreiten die besten acht die Playoffs.

1. Liga

Das Kader des VBC Biel II: Janine Beutler (1973), Jenny Möri (1990), Katja Kaenel (1982), Céline Dornbierer (1987), Darja Sataric (1990), Charlotte Bättig (1988), Nora Bienz (1986), Stefanie Kaufmann (1990), Tanja Klopstein (1987), Nora Pfister (1989), Mélanie Raval (1990), Sabrina Rüfli (1988), Amanda von Kaenel (1989), Maëva von Kaenel (1987). - Trainer: Martin Käser.

Der Spielplan: 7. Oktober: Münsingen (a). 14. Oktober: Gerlafingen (h). 21. Oktober: Schönenwerd (a). 27. Oktober: Köniz II (a). 3. November: Franches-Montagnes II (h). 11. November: Münchenbuchsee (a). 19. November: Murten (a). 24. November: Langenthal (h). 2. Dezember: Muri Bern (a). 9. Dezember: Münsingen (h). 17. Dezember: Gerlafingen (a). 7. Januar: Schönenwerd (h). 13. Januar: Köniz II (h). 19. Januar: Franches-Montagnes II (a). 26. Januar: Münchenbuchsee (h). 4. Februar: Murten (h). 10. Februar: Langenthal (a). 16. Februar: Muri Bern (h). - Heimspiele in der Gymhalle. Ausnahme: 7. Januar gegen Schönenwerd in Magglingen.

Das Kader der Volleyboys: Julien Beuchat (1977), Christian Beuret (1974), Ludovic Bonivento (1977, von Plateau), Andreas Briker (1981, von Plateau), Gianni Francescutto (1968), Christian Greder (1971), Andreas Gut (1984, von Nidau), Jérôme Javet (1974), Julien Lambert (1977), Nikita Reim (1982), Markus Richard (1973, von Nidau), Fabrice Rysler (1974), Jérémie Safa (1988, von Colombier), Joachim Schlub (1989, von Nidau), Marco Severino (1977). - Trainer: Yan Delémont.

Der Spielplan: 6. Oktober (20:30): La Suze (h). 12. Oktober: Bern (a). 20. Oktober: Münchenbuchsee (h). 28. Oktober: Schönenwerd II (a). 3. November: Oberdiessbach (h). 11. November: Langenthal (a). 13. November: Münsingen II (h). 25. November: Muristalden (a). 1. Dezember: Laufen (h). 8. Dezember: La Suze (a). 15. Dezember: Bern (h). 7. Januar: Münchenbuchsee (a). 12. Januar: Schönenwerd II (h). 20. Januar: Oberdiessbach (a). 26. Januar: Langenthal (h). 3. Februar: Münsingen (a). 9. Februar: Muristalden (h). 17. Februar: Laufen (a). - Heimspiele in der Gymhalle.

SEELÄNDER IM EINSATZ

AUTOMOBIL

Neel Jani in Japan

Anlässlich des zweitletzten Formel-1-GPs der Saison in Suzuka (Jap) kommt der Jenser Neel Jani heute zu einem neuerlichen Einsatz als Freitagsfahrer von Toro Rosso. 14 Tage später folgt noch der GP von Brasilien, ehe Jani seine Karriere in Nordamerika fortsetzen wird.

BILLARD

Bieler an der Euro-Tour

Die beiden Bieler Dimitri Jungo und Marcel Meier spielen heute bis morgen an der Euro-Tour in Frauenfeld. Für Meier ist es die Premiere in dieser europäischen Serie, wo auch die Weltelite mitspielt. Das Preisgeld beläuft sich auf 40 000 Euro.

EISHOCKEY

SC Lyss empfängt Zuchwil

Der SC Lyss ist mit zwei Siegen in die neue 1.-Liga-Saison gestartet. Morgen, wenn ab 17 Uhr Zuchwil Regio in der Seelandhalle zu Gast ist, wollen die Lysser ihre Erfolgsserie fortsetzen.

1. Liga, Gruppe 2. Rangliste: 1. Lyss 2/6. 2. Unterseen-Interlaken 2/6. 3. Zuchwil Regio 2/6. 4. Napf 2/4. 5. Aarau 2/4. 6. Wiki-Münsingen 2/3. 7. Burgdorf 2/3. 8. Rot-Blau Bern 1/2. 9. Zünzgen-Sissach 2/0. 10. Thun 2/0. 11. Brandis 2/0. 12. Wettingen-Baden 2/0.

FUSSBALL

Grenchen beim Schlusslicht

In der 1.-Liga-Meisterschaft tritt

der FC Grenchen morgen auswärts auf Dornach (16 Uhr). Der FCG, der auf dem siebten Tabellenrang liegt, misst sich mit dem Schlusslicht. Der FC Biel bestreitet dieses Wochenende kein Meisterschaftsspiel. Morgen in einer Woche empfangen die Seeländer Wangen bei Olten.

1. Liga, Gruppe 2. Rangliste: 1. Basel U21 10/28. 2. Biel 10/23. 3. Solothurn 10/19. 4. Cham 10/17. 5. Wangen bei Olten 9/14. 6. Young Boys U21 10/14 (17:16). 7. Grenchen 10/14 (16:18). 8. Luzern U21 10/14 (13:22). 9. Laufen 10/12. 10. Muttenz 8/11. 11. Zug 9/11. 12. Münsingen 10/10. 13. Zofingen 10/9 (10:17). 14. Kickers Luzern 10/9 (13:21). 15. Olten 10/8. 16. Dornach 10/1.

HANDBALL

Biel I empfängt Gossau

Die Nationalliga-Mannschaft des HS Biel strebt morgen um 17 Uhr in der Gymhalle gegen Fortitudo Gossau ihren ersten Punktgewinn an. Diese Partie hat für die Bieler wegweisenden Charakter, denn auch Gossau hat bisher nur einen Zähler errungen und könnte mit einem Sieg überholt werden. Der HS Biel hat zuletzt mit dem 32:31-Cuperfolg gegen den Erstligisten Arbon Moral getankt und will morgen einen weiteren Sieg holen.

Nationalliga. Rangliste: 1. Endingen 3/6. 2. Yellow Winterthur 3/5 (113:95). 3. GS Stäfa 3/5 (105:87). 4. Schweiz U21 2/4. 5. Amicitia Zürich 3/4 (102:83). 6. RTV Basel 3/4 (78:71). 7. Kadetten/GS Schaffhausen 3/3 (88:96). 8. Altdorf 3/3 (98:108). 9. Horgen 3/2. 10. Kriens 4/2. 11. Fortitudo Gossau 3/1 (86:91). 12. Grauholz 3/1 (83:108). 13. HS Biel 4/0.

Biel II empfängt Birsfelden

Auch die zweite Mannschaft des

HS Biel steht morgen in der Gymhalle im Einsatz. Unmittelbar nach dem Spiel ihrer Nationalliga-Kollegen treten die Bieler Erstligisten um 19 Uhr gegen den Tabellenführer Birsfelden an.

Lyss gegen Espace Handball

Ebenfalls um 19 Uhr trägt morgen die 1.-Liga-Mannschaft der PSG Lyss in der Sporthalle Grien ein Heimspiel aus. Das bisher punktlose Espace Handball gastiert in Lyss.

1. Liga, Gruppe 3. Rangliste: 1. Birsfelden 3/6. 2. Muri Bern 3/5. 3. Steffisburg 2/4. 4. PSG Lyss 3/4. 5. Pratteln 3/4. 6. Vikings Liestal 3/2. 7. Leimental 3/2. 8. ATV/KV Basel 2/1. 9. HS Biel II 3/1. 10. West HBC 3/1. 11. Espace Handball 2/0.

INLINEHOCKEY

Seeländers in den Playoffs

Die Biel Seeländers starten morgen mit einem Auswärtsspiel in die NLA-Playoffs. Um 15 Uhr treten die Bieler bei den Courroux Wolfes an. Das zweite Spiel dieser Best-of-3-Serie findet am Sonntag um 15 Uhr im Mettmoos statt. Eine allfällige dritte, alles entscheidende Begegnung um den Einzug ins Playoff-Final würde dann in zwei Wochen ausgetragen. In der anderen Halbfinalpaarung stehen sich Rossemaison und La Tour gegenüber.

TENNIS

Junior Masters in Biel

32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielen am Wochenende am Nationalen Masters der Nike

Junior Tour im Swiss Tennis-Leistungszentrum in Biel in den beiden Kategorien U14 und U12 um Titel. Die Finals werden am Sonntag ab 9 Uhr statt. Topfavorit der Kategorie U12-Knaben ist Sommer-Schweizer-Meister Malik Derder aus Corsaux (R2). Völlig ausgeglichen präsentiert sich das Teilnehmerfeld bei den Knaben der Kategorie U14. Topgesetzt ist Winter-Schweizer-Meister Jessy Kalamabay (N1, Grandson). Bei den 14-jährigen Mädchen führt Mateja Kraljevic (N4.49) aus Reinach die Setzliste an. Klar zu favorisieren ist Romaine Zenhäuser aus Visp in der Kategorie U12 Girls. Am Start sind keine Seeländer, ausser bei den U12 müssten zwei Konkurrentinnen kurzfristig forfait erklären. In diesem Fall würde die Nummer 10, Tamara Scheidegger aus Pieterlen, ins Achter-Tableau nachrutschen.

TISCHTENNIS

Saisonauftritt für Aarberg

Das Tischtennis-Frauenteam von Aarberg startet morgen mit dem Heimspiel gegen Wettstein Basel in eine weitere NLA-Saison. Die Aarbergerinnen konnten die Abgänge von Katja Martaler und Jessica Pascoal kompensieren. Aus Münchenbuchsee stiessen Simone Ulrich und Deborah Hofer zum TTC Aarberg. Zudem kehren nach einer Pause die beiden Topspielerinnen Monika Göggel und Johanna Schüpbach, die beim letzten Aar-

berger Titelgewinn im Frühjahr 2005 eine entscheidende Rolle gespielt hatten, ins Team zurück. Sie sollen ihren Kolleginnen im Notfall unter die Arme greifen. Mit diesem Kader ist für den TTC Aarberg das Erreichen der Playoff-Ränge realistisch. Die Partie gegen Wettstein Basel in der Turnhalle des Schulhauses Aarberg an der Nidaustrasse beginnt um 16 Uhr. Aarbergs Auswärtspartie vom Sonntag entfällt, da Gegner Crissier sein NLA-Frauenteam kurzfristig zurückgezogen hat.

INFO: Eine grosse Saisonvorschau folgt in der morgigen BT-Ausgabe.

UNI HOCKEY

Biel empfängt Schlusslicht

Der Unihockeyclub Biel-Seeland empfängt morgen Samstag in der 3. Runde der 1.-Liga-Meisterschaft den Tabellenletzten Schüpbach. Währenddem die Seeländer bisher mit dem Punktemaximum glänzen konnten, wartet Schüpbach weiterhin auf den ersten Zähler. Spielbeginn in der BBZ-Halle in Biel ist um 17 Uhr.

Männer, Grossfeld. 1. Liga, Gruppe 1. Rangliste: 1. Eggwil 2/6. 2. Meiersmaad-Schw. 2/6. 3. Lions Konolfingen 2/6. 4. Biel-Seeland 2/6. 5. Saane Fribourg 2/3. 6. Wohlen BE 2/3. 7. Düringen 2/0. 8. Marly 2/0. 9. Floorball Köniz II 2/0. 10. Schüpbach 2/0.

SPORTAGENDA: Wo findet was statt? Bitte melden Sie sich unter sportredaktion@bielertagblatt.ch